

Landfrauen laden zum Frühstück ein

LEEZDORF - Der Landfrauenverein Leezdorf lädt am Sonnabend, 23. Oktober, zu einem Frauenfrühstück in die Leezdorfer Mühle ein. Die Rechtsupwegerin Margret Fiebig-Drosten vom historischen Museum der Stadt Aurich besucht die Landfrauen um 10 Uhr im „Boo“ mit der Reisekiste „Handtaschen mit Geschichte“. „Wir dürfen uns auf einen schönen Vormittag und einen interessanten Vortrag freuen“, verspricht der Vorstand. Anmeldungen nimmt Sonja Frank (Telefon 04934/1733) bis zum 20. Oktober entgegen.

WEGEN STROMAUSFALL MÜSSEN KÜHE LANGE WARTEN

Die 60 Kühe des Landwirts Jan Ulferts, dessen Betrieb am Wilde-Äcker-Weg in Uggant-Schott liegt, mussten am Montag lange warten: Weil der Strom ausfiel, wurden sie nicht wie üblich um 17 Uhr, sondern erst gegen 20.30 Uhr gemolken. Wie sich herausstellte, war das Stromkabel am Wilde-Äcker-Weg gleich bei zwei Hausanschlüssen defekt, so dass zirka 20 Haushalte ab 15.30 Uhr ohne Strom waren. Die Servicemitarbeiter der EWE Netz GmbH orteten die Fehler im Niederspannungsnetz und beseitigten sie. Gegen 21.15 war die Stromversorgung wieder hergestellt. Die Ursache des Defekts wird derzeit untersucht.

FOTO: REQUARDT-SCHOHAUS



HEUTE

HAGE - Das Archiv und die heimatkundliche Sammlung im Magda-Heyken-Haus, Eschentüner 4, sind von 15 bis 16 Uhr geöffnet. Telefon (04931) 99 70 92.

HAGE - Die Hundefreunde Hage trainieren von 19 bis 20 Uhr auf dem Übungsgelände neben dem Tierheim Hage. Weitere Informationen unter www.hundefreunde-hage.com oder unter Telefon (04931) 1 38 10.

OSTEEL - Die Störtebeker-Musikanten üben von 19.30 bis 21 Uhr am Reithammerweg 12 in Osteel. Neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Weitere Informationen geben Brigitte Klatt (Telefon 04934/914274) und Therese Newiger (Telefon 04934/6927).

KURZ NOTIERT

Morgen Seniorentreffen mit Weinprobe

LEEZDORF - Der Heimatverein Leezdorf lädt morgen, 14. Oktober, wieder zum Seniorentreffen ein. Beginn ist um 15 Uhr im „Boo“. Auf dem Programm steht eine Weinprobe. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen. Weitere Informationen gibt es bei Erika Meiners (Telefon 04934/5242).

Folk-Musik im Café An't Verlaat

BERUMERFEHN - Die Lehrerbund Teachers ist am Freitag, 29. Oktober, im Café An't Verlaat in Berumerfehn zu Gast. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Die Gruppe präsentiert traditionelle Folk-Musik aus Irland, Schottland und England. Der Eintritt ist frei, es wird aber um kleine Spenden gebeten.

Awo lädt morgen zum Teenachmittag ein

BROOKMERLAND - Die Awo Brookmerland lädt alle Senioren morgen, 14. Oktober, zum Teenachmittag ein. Die Veranstaltung im Awo-Treff am Hingstlands- weg in Marienhafte beginnt um 15 Uhr und steht im Zeichen des Erntefestes. Es wird wieder eine Erntekönigin gewählt. Fahrgelegenheiten bestehen wie gewohnt.

KONTAKT

Richard Fransen 925-321
Rainer Müller-Gummels 925-348
Oliver Heinenberg 925-320

Großheide bekommt eine eigene „Tafel“

PROJEKT Großheider Kontor soll schon am 18. November in Südarle den Betrieb aufnehmen

Am 4. November ist ein erstes Treffen geplant.

GROßHEIDE/OLH - Die Überlegungen, in der Gemeinde eine Tafel zu installieren, gibt es in Großheide schon seit mindestens zwei Jahren. „Das ist aber gar nicht so einfach“, erklärte gestern Bürgermeister Theo Weber während eines Pressegesprächs im Rathaus. So müssten viele Dinge gewährleistet sein, um eine solche Einrichtung anbieten zu können. Beispielsweise benötige man ausreichend Geschäfte, die bereit sind, die entsprechenden Waren zur Verfügung zu stellen. „Das ist aber gar nicht das größte Problem“, erklärte Weber. Vor allem brauche man ausreichend Personal, um den Betrieb „mit allem, was dazugehört aufrechtzuerhalten.“ Durch das Engagement vieler Beteiligten ist es nun aber offenbar doch gelungen, eine eigene „Tafel“ in der Gemeinde Großheide zu installieren.

„Mich hat das Thema einfach nicht losgelassen“, sagte Weber. Deshalb habe er Kontakt zu potenziellen Partnern aufgenommen und verschiedene Gespräche geführt. Inzwischen haben sich bereits einige Ehrenamtliche gefunden, die das Projekt vorantreiben wollen. Sogar eine Heimat für das Großheider Kontor, wie die „Tafel“ offiziell heißen soll, ist bereits gefunden. Bernhard und Bernhardine Backer, die bis vor drei Jahren an der Südarler Landstraße 51 noch ein



In den Räumen des ehemaligen Lebensmittelgeschäfts von Familie Backer soll das Großheider Kontor eingerichtet werden. Mehrere Ehrenamtliche (kleines Foto) wollen zum Erfolg der Einrichtung beitragen. FOTOS: HEINENBERG

Lebensmittelgeschäft geführt haben, stellen über 200 Quadratmeter Ladenfläche und die komplette Einrichtung wie Regale und Kühlräume zur Verfügung. Bernhardine Backer will zudem während der Ausgabetermine regelmäßig mithelfen. Mithelfen wollen auch Klaus Kaiser sowie Herbert und Almuth Braur. „Ich engagiere mich gern in sozialen Bereichen“, sagte Braur.

Drei Geschäfte haben bereits zugesagt, täglich Lebensmittel zur Verfügung zu stellen. „Wir müssen natürlich garantieren, dass die Waren abends auch immer abgeholt werden“, betonte Weber. Deshalb brauche man unbedingt noch weitere freiwillige Helfer. Deshalb rufen die In-

itiatoren alle Interessierten dazu auf, am Donnerstag, 4. November, in das ehemalige Geschäft der Familie Backer nach Südarle zu kommen, um sich genauer über das Projekt zu informieren. Dort sollen dann auch die weiteren Grundlagen geschaffen werden, damit bereits zwei Wochen später, am 18. November, die erste Ausgabe im Großheider Kontor stattfinden kann.

„Als ich von der Idee hörte, habe ich sofort gedacht, dass das etwas für das Schloss sein könnte“, berichtete René Meyer, Geschäftsführer der

Ostfriesischen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, die im Schloss Großheide untergebracht ist. Die Einrichtung hat bereits einen Förder- und Trägerverein, der als rechtliche Grundlage für das

Großheider Kontor dienen soll. „Dafür müssen wir natürlich die Satzung ändern“, erklärte Meyer.

Besonders wertvoll sei für ihn allerdings die Tatsache, dass die Kinder, die im Schloss betreut werden, in der „Tafel“ mitarbeiten können. Denn im Großheider Kontor soll es nicht nur günstige Lebensmittel zu kaufen geben.

„Das muss sich natürlich alles erst einmal einspielen“

THEO WEBER

Taucher holen dicke Steinbrocken aus dem Wirdumer Tief

REINIGUNG Räumung des Gewässers jetzt abgeschlossen

Die Taucher fanden jede Menge Steine und Unrat in dem Gewässer.

WIRDUM - Die Entschlammung des Wirdumer Tiefs im Sommer ist insgesamt sehr gut verlaufen. Eine Strecke von zwölf Metern konnten die Räumbagger der niederländischen Fachfirma nach Angaben von Bürgermeister Martin Tuitjer nicht in voller Tiefe reinigen.

An der Kurve, die zum historischen Hafen der Gemeinde führt, waren vor allen Dingen Steine und Zement abgeladen worden. Hier konnten mit dem rotierenden Schneidkopf

nur eine Wassertiefe von 80 Zentimetern erreicht werden. Tuitjer hatte danach vergeblich versucht, einen geeigneten Bagger zu finden, der die nachträgliche Vertiefung hätte vornehmen können. Die benötigten Bagger seien zu wuchtig gewesen, um sie auf ein Ponton zu setzen, so der Bürgermeister. „Sie waren zu schwer, um sie bei den Anliegern durch die Gärten fahren zu lassen, zumal gerade an dieser Stelle die Uferzone mit zahlreichen älteren Häusern dicht besiedelt ist.“

Ein Glücksfall für die Gemeinde sei der Hinweis gewesen, dass man in Wiesmoor bei ähnlichen Schwie-

rigkeiten Taucher eingesetzt habe. Zwei Taucher aus Emden waren jetzt bereit, die Strecke zunächst zu sondieren. Bei strahlendem Sonnenschein wurden vorgestern durch Handarbeit mit Harken und Forken neben anderem Unrat dicke Steinbrocken aus dem Wasser geholt. „Die Wassertiefe ist jetzt in der Kurve auf etwa 1,10 Meter verbessert“, stellte Tuitjer zufrieden fest. Bootjefahrer, die den historischen Hafen anfahren wollen, laufen nicht mehr Gefahr, auf spitze Steinbrocken aufzulaufen und den Rumpf ihrer Boote zu zerkratzen oder die Bootschraube zu beschädigen.



Weil die Räumbagger der niederländischen Fachfirma nicht die gesamte Fläche reinigen konnten, mussten jetzt zwei Taucher im Wirdumer Tief per Handarbeit nachbessern.